



## Umweltschutzinvestitionen der Betriebe im Produzierenden Gewerbe in Mecklenburg-Vorpommern

2011

Bestell-Nr.: Q313 2011 00

Herausgabe: 12. Juli 2013  
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständige Dezernentin: Birgit Weiß, Telefon: 0385 588-56441

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2013  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

## Inhaltsverzeichnis

I. Vorbemerkungen	3
Allgemeine Erläuterungen, Berichtskreis, Rechtsgrundlagen	3
Begriffe und Definitionen	3
II. Ergebnisse im Überblick	4
III. Tabellen und Grafiken	
1. Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe 1991 bis 2011 nach Umweltbereichen	5
2. Investitionen insgesamt und für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe 1991 bis 2011	5
3. Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe 2011 nach Wirtschaftszweigen	6
Grafik 1: Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe 1991 bis 2011 nach Umweltschutzbereichen	6
4. Investitionen insgesamt und für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe 2011 nach Wirtschaftszweigen	7
Grafik 2: Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe 2011 nach Umweltschutzbereichen	7
5. Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe 2011 nach Umweltbereichen und Kreisen	8
6. Investitionen insgesamt und für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe 2011 nach Kreisen	8

## I. Vorbemerkungen

### Allgemeine Erläuterungen

Die Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz wird jährlich bundesweit bei Unternehmen und Betrieben des Produzierenden Gewerbes mit Ausnahme des Baugewerbes durchgeführt. Erfasst werden sowohl produktionsbezogene als auch produktbezogene Umweltschutzmaßnahmen. Seit 2003 sind neben den additiven, d. h. der Produktionstätigkeit vor- oder nachgeschalteten Maßnahmen, auch die integrierten oder vorsorgenden Investitionen einbezogen (Erläuterungen dazu im Abschnitt „Begriffe und Definitionen“). Dabei wird unterschieden nach Maßnahmen in den Bereichen Gewässerschutz, Abfallwirtschaft, Luftreinhaltung, Lärmbekämpfung und seit 1996 auch Naturschutz und Landschaftspflege sowie Bodensanierung. Ab 2006 werden zusätzlich Investitionen in den Klimaschutz erfasst, die Daten werden u. a. für die nationale Klimaberichterstattung benötigt.

Zu beachten ist, dass in den Investitionen für den Umweltschutz der Betriebe und Unternehmen die laufenden Aufwendungen für den Umweltschutz (Kosten für Umweltforschung, Unterhaltungskosten der angeschafften Anlagen und Einrichtungen, umweltbezogene Gebühren u. Ä.) nicht enthalten sind.

### Berichtskreis

Der Berichtskreis umfasst die Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes ohne Baugewerbe. Dies sind im Einzelnen:

- die Unternehmen des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen und Erden und des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten mit den zugehörigen Betrieben
- die Betriebe des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen und Erden und des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes
- die Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung mit den zugehörigen Betrieben
- die Unternehmen der Wärme- und Kälteversorgung mit einer Leistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen mit den zugehörigen Betrieben
- die Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m<sup>3</sup> und mehr mit den zugehörigen Betrieben.

Ab Berichtsjahr 2008 sind aufgrund der Umstellung auf die neue Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 erstmalig Unternehmen und Betriebe des Entsorgungssektors einbezogen:

- die Unternehmen der Abwasserentsorgung mit einer jährlichen Behandlung von 200 000 m<sup>3</sup> Schmutzwasser und mehr und die zugehörigen Betriebe
- die Unternehmen der Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen mit einem jährlichen Umsatz von 1 Million EUR und mehr mit den zugehörigen Betrieben.

Im vorliegenden Bericht sind die Ergebnisse für die **B e t r i e b e** des Produzierenden Gewerbes ohne Baugewerbe mit Standort in Mecklenburg-Vorpommern dargestellt.

### Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage zur Durchführung der Erhebung ist seit dem Berichtsjahr 2006 das Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565). Erhoben wurden die Angaben zu § 11 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 UStatG.

### Begriffe und Definitionen

#### Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert.

#### Betrieb

Ein Betrieb ist die örtliche Niederlassung eines Unternehmens.

#### Investitionen

Investitionen sind die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge (ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) an erworbenen und selbst erstellten Sachanlagen einschließlich solcher Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind.

#### Umweltschutzinvestitionen

Von den Gesamtinvestitionen zählen diejenigen zu den Umweltschutzinvestitionen, deren ausschließlicher oder überwiegender Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen der Produktionstätigkeit auf die Umwelt ist. Dies können Sachanlagen zum Schutz vor schädlichen Einflüssen auf die Umwelt sein, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (**produktionsbezogene Maßnahmen**), oder Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Ge- oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung als herkömmliche Erzeugnisse hervorrufen (**produktbezogene Maßnahmen**).

Bei den produktionsbezogenen Maßnahmen wird unterschieden nach additiven und integrierten Investitionen. **Additive** (oder end-of-pipe) Maßnahmen im Umweltschutz sind in der Regel separate, vom übrigen Produktionsprozess getrennte Anlagen, welche z. B. der Entsorgung von Abfällen (Beispiel Verbrennungsanlage), dem Schutz von Gewässern (Beispiel Kläranlage), der Lärmbekämpfung (Beispiel Lärmschutzwand) oder der Luftreinhaltung (Beispiel Luftfilter) dienen. Sie sind den vorhandenen Anlagen vor- oder nachgeschaltet, damit die durch den Produktionsprozess entstandenen Emissionen verringert werden und Umwelt-Standards genügen.

Die **integrierten** Maßnahmen sind dagegen ein integrierter, d. h. in der Regel nicht klar isolierbarer Teil einer größeren Anlage. Sie lassen Emissionen erst gar nicht oder in viel geringerem Umfang entstehen (vorsorgender Umweltschutz). Als Beispiele seien hier die Kreislaufführung von Stoffen oder die Nutzung von Reaktionswärme (Wärmetauscher, Kopplung mit anderen Prozessen) genannt.

## **Umweltschutzbereiche**

### *1. Klimaschutz*

Dem Klimaschutz dienen Maßnahmen zur Vermeidung oder Verminderung der Emission von Treibhausgasen (nach Kyoto-Protokoll: Kohlendioxid, Methan, Distickstoffoxid, teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe, perfluorierte Kohlenwasserstoffe, Schwefelhexafluorid). Zum Klimaschutz gehören zudem Maßnahmen zur Nutzung von erneuerbaren Energien sowie Maßnahmen zum Einsparen von Energie oder zur Steigerung der Energieeffizienz.

### *2. Gewässerschutz*

Dem Gewässerschutz dienen Maßnahmen, die zur Verminderung der Abwassermenge bzw. Abwasserfracht (Verringerung oder Beseitigung von Feststoffen und gelösten Stoffen sowie zur Verringerung der Wärmemenge) und zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers bestimmt sind.

### *3. Abfallwirtschaft*

Die Abfallwirtschaft umfasst die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz - KrW-/AbfG).

### *4. Luftreinhaltung*

Der Luftreinhaltung dienen Maßnahmen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen (Rauch, Ruß, Gase, Dämpfe, Staub, Aerosole oder Geruchsstoffe) in Abgas, ausgenommen Investitionen aus Gründen des Arbeitsschutzes.

### *5. Lärmbekämpfung*

Der Lärmbekämpfung dienen Maßnahmen zur Verringerung oder Vermeidung der Entstehung sowie der Ausbreitung von Geräuschen, ohne Investitionen aus Gründen des Arbeitsschutzes.

### *6. Naturschutz und Landschaftspflege*

Dem Naturschutz und der Landschaftspflege dienen alle Maßnahmen zur Erhaltung, Wiederherstellung oder Neugestaltung des naturgemäßen Erscheinungsbildes von Boden und Vegetation sowie zum Schutz der Tierwelt.

### *7. Bodensanierung*

Der Bodensanierung dienen Maßnahmen zur Beseitigung oder Verminderung von Schadstoffen in Böden (Dekontaminationsmaßnahmen), Maßnahmen zur langfristigen Verhinderung oder Verminderung der Ausbreitung der Schadstoffe im Boden und Grundwasser (Sicherungsmaßnahmen) sowie Maßnahmen zur Beseitigung oder Verminderung schädlicher Veränderungen der physikalischen, chemischen oder biologischen Beschaffenheit des Bodens.

## **II. Ergebnisse im Überblick**

Die Betriebe des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe) im Land haben im Jahr 2011 rund 108,2 Millionen EUR für Umweltschutzmaßnahmen ausgegeben. Im Jahr zuvor waren es 133,1 Millionen EUR gewesen. Allein 45,2 Millionen EUR wurden im Jahr 2011 für den Gewässerschutz, größtenteils für Abwasserbehandlungsanlagen und für die Sanierung der Wasser- und Abwasserleitungen, ausgegeben. Das waren 41,7 Prozent der gesamten Umweltschutzinvestitionen. In den Klimaschutz sind 32,7 Millionen EUR geflossen (Anteil: 30,2 Prozent), vor allem in den Bau von Fotovoltaik-Anlagen und Biogasanlagen. Für eine umweltgerechte Abfallentsorgung wurden rund 22,2 Millionen EUR eingesetzt (Anteil: 20,5 Prozent). Für Maßnahmen der Luftreinhaltung wurden 5,4 Millionen EUR und für die Lärmbekämpfung 1,8 Millionen EUR ausgegeben. In Naturschutz, Landschaftspflege und Bodensanierung haben die Betriebe zusammen 948.000 EUR investiert.

Der Anteil der Umweltschutzausgaben an den Gesamtinvestitionen belief sich im Jahr 2011 auf 13,5 Prozent. Er war damit etwas geringer als in den beiden Jahren zuvor (2010: 16,6 Prozent, 2009: 14,5 Prozent), aber größer als 2008 (10,5 Prozent).

### III. Tabellen und Grafiken

#### 1. Umweltschutzinvestitionen <sup>\*)</sup> im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe 1991 bis 2011 nach Umweltschutzbereichen

Jahr	Betriebe mit Umwelt- schutz- investitionen	Umwelt- schutz- investitionen insgesamt	Davon im Bereich					
			Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Klimaschutz	Lärmbe- kämpfung	Luftrein- haltung	Naturschutz, Landschafts- pflege und Bo- densanierung
	Anzahl	1 000 EUR						
1991	87	37 135	808	29 958	.	1 127	5 242	.
1992	97	103 814	4 464	77 488	.	136	21 726	.
1993	113	60 810	2 614	39 862	.	821	17 512	.
1994	91	220 355	958	127 912	.	1 573	89 912	.
1995	100	221 898	2 006	184 611	.	811	34 470	.
1996	36	26 522	3 050	1 849	.	17	20 899	707
1997	72	17 632	4 413	5 140	.	365	7 232	481
1998	30	11 482	515	2 144	.	.	8 469	.
1999	28	5 071	1 211	1 631	.	.	2 003	.
2000	29	35 030	.	5 161	.	.	17 580	-
2001	32	8 373	169	2 443	.	.	5 719	.
2002	25	8 155	2 614	.	.	463	4 432	.
2003	19	2 506	161	742	.	.	1 552	.
2004	22	11 857	.	500	.	.	11 295	.
2006	74	42 013	2 698	14 642	21 381	775	2 408	109
2007	91	29 975	3 904	16 416	5 419	1 746	1 882	609
2008 <sup>1)</sup>	145	104 625	22 056	58 815	13 413	2 405	6 953	984
2009 <sup>1)</sup>	147	114 091	10 469	41 711	54 858	427	5 098	1 528
2010 <sup>1)</sup>	161	133 122	25 446	53 145	48 892	587	4 691	360
<b>2011 <sup>1)</sup></b>	<b>161</b>	<b>108 224</b>	<b>22 155</b>	<b>45 175</b>	<b>32 691</b>	<b>1 841</b>	<b>5 415</b>	<b>948</b>

<sup>\*)</sup> umfassen die additiven und seit 2003 auch die integrierten Umweltschutzinvestitionen; bis 1995 Investitionen für die Bereiche Gewässerschutz, Luftreinhaltung, Abfallwirtschaft und Lärmbekämpfung; ab 1996 einschließlich Investitionen für Naturschutz, Landschaftspflege und Bodensanierung; ab 2006 einschließlich Investitionen für den Klimaschutz

1) Aufgrund der Umstellung auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), sind die Angaben ab 2008 nicht mit den Angaben bis 2007 vergleichbar.

#### 2. Investitionen insgesamt und für den Umweltschutz <sup>\*)</sup> im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe 1991 bis 2011

Jahr	Betriebe mit Investitionen		Investitionen		
	insgesamt	darunter mit Umweltschutz- investitionen	insgesamt	darunter	
				Umweltschutzinvestitionen	
	Anzahl		1 000 EUR		%
1991	415	87	616 940	37 135	6,0
1992	429	97	1 224 733	103 814	8,5
1993	477	113	1 256 247	60 810	4,8
1994	525	91	1 547 382	220 355	14,2
1995	563	100	1 693 110	221 898	13,1
1996	551	36	1 335 226	26 522	2,0
1997	554	72	877 790	17 632	2,0
1998	569	30	787 730	11 482	1,5
1999	616	28	712 156	5 071	0,7
2000	636	29	800 654	35 030	4,4
2001	620	32	778 622	8 373	1,1
2002	635	25	665 492	8 155	1,2
2003	625	19	675 596	2 506	0,4
2004	660	22	649 549	11 857	1,8
2006	686	74	879 964	42 013	4,8
2007	701	91	846 985	29 975	3,5
2008 <sup>1)</sup>	750	145	996 618	104 625	10,5
2009 <sup>1)</sup>	749	147	789 515	114 091	14,5
2010 <sup>1)</sup>	720	161	801 091	133 122	16,6
<b>2011 <sup>1)</sup></b>	<b>714</b>	<b>161</b>	<b>801 579</b>	<b>108 224</b>	<b>13,5</b>

<sup>\*)</sup> umfassen die additiven und seit 2003 auch die integrierten Umweltschutzinvestitionen; bis 1995 Investitionen für die Bereiche Gewässerschutz, Luftreinhaltung, Abfallwirtschaft und Lärmbekämpfung; ab 1996 einschließlich Investitionen für Naturschutz, Landschaftspflege und Bodensanierung; ab 2006 einschließlich Investitionen für den Klimaschutz

1) Aufgrund der Umstellung auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), sind die Angaben ab 2008 nicht mit den Angaben bis 2007 vergleichbar.

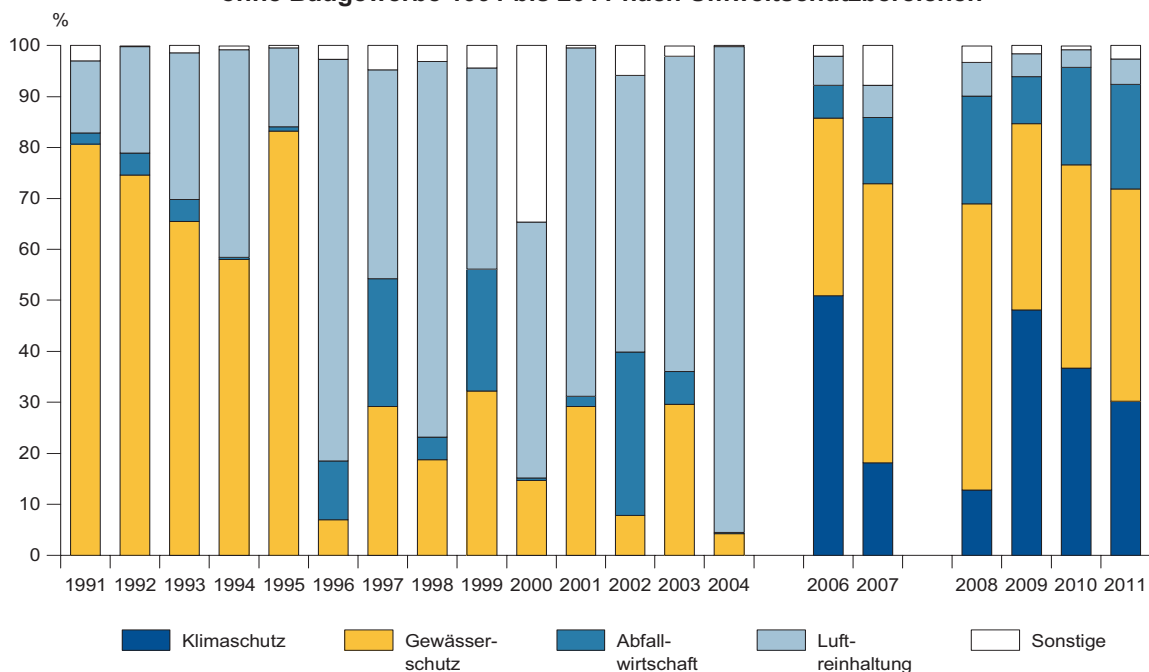
### 3. Umweltschutzinvestitionen <sup>\*)</sup> im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe 2011 nach Wirtschaftszweigen

Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Betriebe mit Um- welt- schutz- investi- tionen	Umwelt- schutz- investi- tionen insge- samt	Davon im Bereich					
				Abfall- wirtschaft	Ge- wässer- schutz	Klima- schutz	Lärm- bekämp- fung	Luftrein- haltung	Natur- schutz, Land- schafts- pflege und Boden- sanierung
		Anzahl	1 000 EUR						
B+C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe darunter	73	23 434	412	1 934	12 986	1 841	5 366	895
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	21	5 167	13	1 127	3 097	333	598	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korbwaren (ohne Möbel)	6	3 877	.	.	2 913	-	559	.
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	5	240	.	-	-	-	.	.
25	H. v. Metallerzeugnissen	14	7 303	335	333	2 730	1 508	1 547	851
28	Maschinenbau	5	2 365	-	-	.	-	.	-
30	Sonstiger Fahrzeugbau	5	3 418	-	-	.	-	-	.
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	4	37	-	-	.	-	.	-
D+E	Energieversorgung sowie Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	88	84 791	21 743	43 241	19 705	-	.	.
	davon								
35	Energieversorgung	15	20 146	.	345	19 682	-	.	.
36	Wasserversorgung	21	32 284	.	.	-	-	-	-
37	Abwasserentsorgung	9	13 845	-	13 845	-	-	-	-
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	43	18 516	17 799	.	.	-	.	-
	<b>Insgesamt</b>	<b>161</b>	<b>108 224</b>	<b>22 155</b>	<b>45 175</b>	<b>32 691</b>	<b>1 841</b>	<b>5 415</b>	<b>948</b>

<sup>\*)</sup> umfassen die additiven und seit 2003 auch die integrierten Umweltschutzinvestitionen

<sup>1)</sup> gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

**Grafik 1: Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe 1991 bis 2011 nach Umweltschutzbereichen**



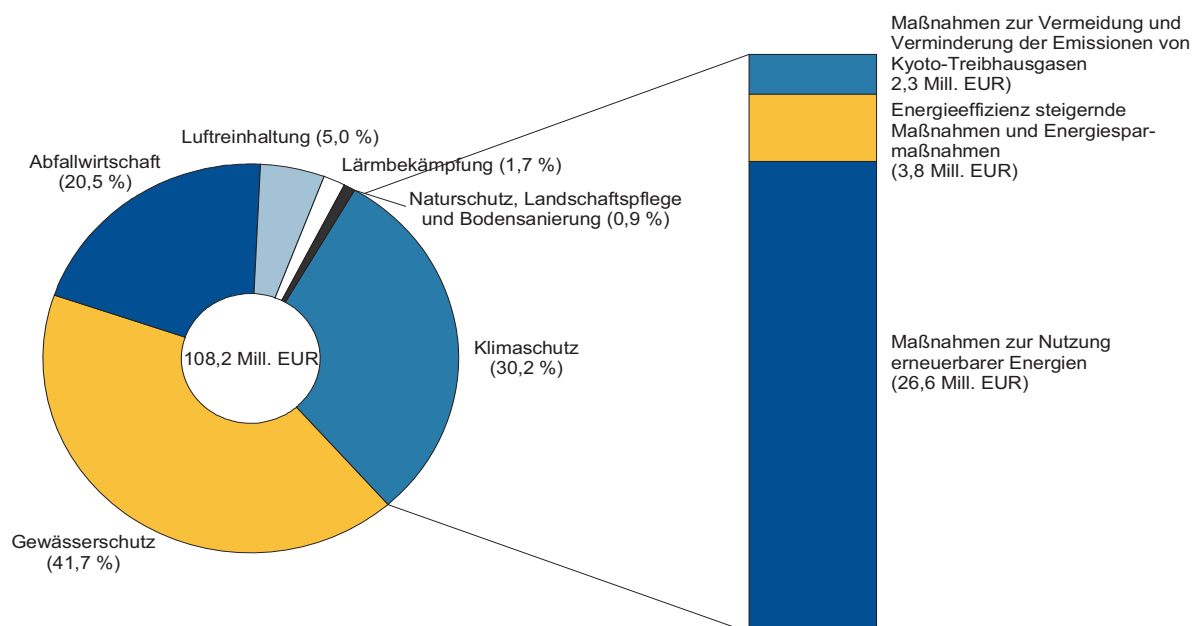
#### 4. Investitionen insgesamt und für den Umweltschutz \*) im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe 2011

Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Betriebe mit Investitionen		Investitionen		
		insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	
			mit Umweltschutzinvestitionen		Umweltschutzinvestitionen	
		Anzahl		1 000 EUR		%
B+C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe	547	73	386 693	23 434	6,1
	darunter					
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	128	21	111 702	5 167	4,6
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	24	6	18 986	3 877	20,4
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	51	5	11 365	240	2,1
25	H. v. Metallerzeugnissen	82	14	35 929	7 303	20,3
28	Maschinenbau	39	5	73 287	2 365	3,2
30	Sonstiger Fahrzeugbau	14	5	10 732	3 418	31,8
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	45	4	5 804	37	0,6
D+E	Energieversorgung sowie Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	167	88	414 886	84 791	20,4
	davon					
35	Energieversorgung	54	15	233 255	20 146	8,6
36	Wasserversorgung	35	21	129 544	32 284	24,9
37	Abwasserentsorgung	13	9	17 938	13 845	77,2
38+39	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	65	43	34 149	18 516	54,2
	<b>Insgesamt</b>	<b>714</b>	<b>161</b>	<b>801 579</b>	<b>108 224</b>	<b>13,5</b>

\*) umfassen die additiven und seit 2003 auch die integrierten Umweltschutzinvestitionen

1) gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

**Grafik 2: Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe 2011 nach Umweltschutzbereichen**



## 5. Umweltschutzinvestitionen <sup>\*)</sup> im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe 2011 nach Umweltschutzbereichen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe mit Umwelt- schutz- investi- tionen	Umwelt- schutz- investi- tionen insgesamt	Davon im Bereich					
			Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Klima- schutz	Lärmbe- kämpfung	Luftrein- haltung	Natur- schutz, Landschafts- pflege und Bodensa- nierung
	Anzahl	1 000 EUR						
Rostock	18	29 140	5 284	15 096	3 298	.	3 972	.
Schwerin	8	6 238	1 051	.	587	.	.	.
Mecklenburgische Seenplatte	38	25 255	3 474	4 010	16 508	.	344	.
Landkreis Rostock	18	10 348	825	4 734	4 788	-	-	-
Vorpommern-Rügen	11	1 965	277	1 497	127	-	63	-
Nordwestmecklenburg	17	12 968	4 917	.	4 057	-	.	.
Vorpommern-Greifswald	25	12 660	4 920	4 710	1 925	.	803	.
Ludwigslust-Parchim	26	9 651	1 406	6 621	1 400	-	201	24
Mecklenburg-Vorpommern	161	108 224	22 155	45 175	32 691	1 841	5 415	948

<sup>\*)</sup> umfassen die additiven und integrierten Umweltschutzinvestitionen

## 6. Investitionen insgesamt und für den Umweltschutz <sup>\*)</sup> im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe 2011 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe mit Investitionen		Investitionen		
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	
		mit Umweltschutz- investitionen		Umweltschutz- investitionen	
	Anzahl		1 000 EUR	%	
Rostock	67	18	187 887	29 140	15,5
Schwerin	42	8	78 446	6 238	8,0
Mecklenburgische Seenplatte	130	38	145 942	25 255	17,3
Landkreis Rostock	101	18	55 081	10 348	18,8
Vorpommern-Rügen	69	11	81 261	1 965	2,4
Nordwestmecklenburg	85	17	89 562	12 968	14,5
Vorpommern-Greifswald	79	25	67 982	12 660	18,6
Ludwigslust-Parchim	141	26	95 419	9 651	10,1
Mecklenburg-Vorpommern	714	161	801 579	108 224	13,5

<sup>\*)</sup> umfassen die additiven und integrierten Umweltschutzinvestitionen